

Pflegehinweise und Produktinformationen :

Sie haben sich für eine Qualitätsmatratze entschieden, die in Material und Verarbeitung einem hohen Qualitätsanspruch entspricht und viele Jahre zu Ihrem guten Schlaf beitragen wird.

Um die Langlebigkeit Ihrer Matratze zu gewährleisten, bitten wir Sie die folgenden Hinweise zu beachten :

Folgen unzureichender Belüftung

Lassen Sie Ihre Matratze tagsüber gut auslüften, und schlagen Sie die Bettdecke zurück, damit die Nachts aufgenommene Feuchtigkeit an die Raumluft abgegeben werden kann.

Bei unregelmäßiger Belüftung des Schlafraumes und zu hoher Luftfeuchtigkeit kann es zu Stockflecken kommen. Dieses kann vermieden werden, indem man täglich für Frischluft im Schlafzimmer sorgt. Je 20 Minuten morgens und abends kräftig das Schlafzimmer durchlüften. Bei einer Raumtemperatur von 16-20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40-60 % bleibt die Matratze trocken.

Wichtig ist zudem, dass die Luftzirkulation nicht durch geschlossene Bettkästen unterbunden oder behindert wird.

Zur Schonung und Regeneration der Materialien muss Ihre Matratze bei jedem Bettwäschewechsel gedreht und gewendet werden.

Warum riecht meine neue Matratzen ?

Viele neue Produkte, und auch Matratzen, können anfänglich einen gewissen Eigengeruch haben. Dieses ist ganz normal und kennen Sie sicherlich auch vom Kauf neuer Möbel, Textilien, oder von neuen Autos. Diese produkttypischen Eigengerüche können produktionstechnisch nicht komplett ausgeschlossen werden. Gesundheitliche Beeinträchtigungen sind mit dem anfänglichen Geruch nicht verbunden. Dieses lassen wir regelmäßig von unabhängigen Instituten und Laboren kontrollieren.

Matratzen sind aus hygienischen Gründen luftdicht verpackt und können daher unmittelbar nach dem Entfernen der Verpackungsfolie einen wahrnehmbaren Geruch besitzen. Lüften Sie die Matratze möglichst vor Nutzung hochkant stehend einige Zeit. Nach der anschließenden Nutzung von ca. 4 Wochen ist eine Matratze nahezu geruchlos.

Die Länge und Breite meiner Matratze

Matratzen müssen in ein Bettgestell passen, daher ist für Matratzen gemäß DIN EN 1334 eine Maßabweichung von +20/-20 mm in Länge und Breite zulässig. Durch Transport oder Lagerung können sich Fertigmaße verändern. Diese Stauchung können Sie selbst lösen, indem Sie Ihre Matratze durch ein kräftiges Aufschütteln oder Ziehen wieder in ihre ursprüngliche Form bringen, falls Maßabweichungen vorliegen sollten.

Die Innenmaße einiger handelsüblicher Bettgestelle liegen über dem Normmaß der Matratzen. Bitte aus diesem Grund auch immer die Innenmaße Ihres Bettes überprüfen.

Falls Sie eine gerollte Matratze (Rollmatratze) erworben haben, so beachten Sie bitte zusätzlich, dass ca. zwei Tage benötigt werden, damit sich die Matratze komplett entfalten kann und das Nennmaß erreicht wird.

Lattenrost und Matratzenschoner ?

Schäden an Matratzen entstehen häufig durch die Verwendung eines ungeeigneten oder gar keines Lattenrostes. Damit die Matratze die während des Schlafens aufgenommene Feuchtigkeit gut an die Umgebung abgeben kann, muss ein Lattenrost genutzt werden. Der empfohlene Lattenabstand hierbei beträgt 20-30 mm.

Zusätzlich ist zu empfehlen, zwischen Lattenrost und Matratze einen Matratzenschoner zu legen. Hierdurch kann die Matratze auch an den Stellen „atmen“, an denen sie auf den Leisten aufliegt. Der Bezug wird durch einen Schoner zudem besser gegen mechanische Beschädigungen geschützt.

Höhen- und Härteverlust und leichte Kuhlenbildung

Matratzenkerne sollen sich an den Körper anpassen und so optimale Körperunterstützung bieten. In den erste Wochen des „Einliegens“ kann es zu geringen Härteverlusten kommen. Zudem ist eine leichte Kuhlenbildung z. B. im Bereich der Hüften möglich. Die Gebrauchseigenschaften, insbesondere die Körperunterstützung werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

Die Bauschichtigkeit von Polsterauflagen lässt während der ersten Wochen des Gebrauchs an beanspruchten Stellen (z. B. im Hüftbereich) nach DIN EN 1334 einen Höhenverlust von bis zu 10% zu.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, wenn die Tiefe der Kuhle mehr als 15 mm aufzeigt.

Wie lange hält eine Matratze ?

Keine Matratze hält ewig. Täglich verbringen wir im Durchschnitt 8 Stunden im Bett, das ist ein Drittel unseres Lebens. Im Sinne Ihrer Gesundheit empfehlen wir einen Austausch nach max. 8-10 Nutzungsjahren, denn in hygienischer und orthopädischer Hinsicht ist dann nur noch ein eingeschränkter Komfort gegeben.

Die Gewährleistung

Vertragspartner bei Reklamationen ist der Händler, bei dem Sie diese Matratze gekauft haben. Melden Sie deshalb Ihre Reklamation unter Vorlage des Kaufbeleges immer Ihrem Händler. Die reklamierte Ware ist dem Händler zur Verfügung zu stellen.

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Ab dem 7. Monat wird eine Gewährleistung nur dann übernommen, wenn es sich um einen verdeckten Mangel handelt, der schon zum Zeitpunkt des Kaufes nachweislich vorhanden war. Im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung versichern wir, dass die Matratze zur Benutzung geeignet ist, bzw. keinen Mangel aufweist, der den Gebrauch einschränkt.

Eventuell zugesagte längere Gewährleistungs- oder Garantiezeiten sowie sonstige Zusagen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller am Produkt ausgewiesen wurden, sind Zusagen des Händlers.

Voraussetzung für eine berechtigte Reklamation ist generell die sachgemäße Behandlung und Benutzung sowie ein sauberer, einwandfreier hygienischer Zustand der Matratze.

Folgende Mängel werden innerhalb der Gewährleistung anerkannt :

- Maßdifferenzen in Länge und Breite von mehr als 20 mm

- Dauerhafte Liegekuhlen tiefer als 15 mm

- Fehlerhafte Verklebung des Kernes

- Durchscheuern des Matratzenstoffes

- Schimmelbildung innerhalb der ersten 4 Wochen

Nicht reklamiert werden können folgende Mängel :

- Schäden durch unsachgemäße Behandlung und Benutzung

- Stepp- und Ziemnähte lösen sich

- Löcher im Bezugsstoff durch unsachgemäße Behandlung

- Defekte Wendegriffe

- Federkern spürbar (bei preiswerten Matratzen bereits im Neuzustand spürbar, warentypisch)

- Schimmelbildung nach einer Gebrauchsdauer von mehr als 4 Wochen

- leichte Faltenbildung (vor allem bei Verwendung verstellbarer Lattenroste)

- Farbveränderungen bei Schaumstoffen

Rücknahme :

Für eine getauschte Matratze läuft die Gewährleistungszeit nicht neu an. Es verbleibt hierbei die Restgewährleistungszeit laut erstem Kaufbeleg.

Reklamierte Matratzen, deren Reklamationsgrund nach Begutachtung nicht anerkannt werden konnte, können innerhalb von 14 Tagen kostenpflichtig zurückgeliefert werden. Die Kostenübernahme ist mit dem Händler zu klären. Nach dieser Zeit wird die Matratze kostenfrei entsorgt. Des weiteren behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr für nicht berechtigte Reklamationen in Rechnung zu stellen, die dann über Ihren Händler zu entrichten wäre.